

Graffiti Projekt



In Stralsund werden illegale Graffiti von der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger als eine zunehmende Störung erlebt. Zahlen belegen dazu den Zuwachs an Straftaten in diesem Zusammenhang.

Der Kommunale Präventionsrat der Hansestadt Stralsund wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft und der Polizei Instrumente zu entwickeln, um der stetigen Zunahme von Graffiti in der Hansestadt Stralsund Einhalt zu gebieten.

Aber ein Erfolg ohne das Zusammenwirken mit den Einwohnerinnen und Einwohnern dieser Stadt kann nicht erzielt werden. Aus verschiedenen Richtungen muss auf die illegale Sprayerszene eingewirkt werden. Das Problem wird möglicherweise nie vollständig zu lösen sein.

Doch eine intensive Aufklärung über illegale Graffiti und der Verbreitung von Informationen über deren strafrechtlichen Folgen kann den repressiven Druck auf Täter verstärken.

Illegal agierende Graffiti-Sprayer wollen vornehmlich wahrgenommen werden. Sie brauchen Aufmerksamkeit. Für illegale Graffiti sollten sie diese nicht bekommen.

Zudem möchten wir alle Betroffenen zu einer möglichst umgehenden Beseitigung von Schmierereien ermutigen und Maßnahmen dafür aufzeigen.

Informationen

für Sprayer

An dieser Stelle erhalten Graffiti-Sprayer Informationen zur rechtlichen Bewertung des illegalen Sprayens. Unerlaubtes Graffiti ist eine Sachbeschädigung. Die Verursacher müssen mit Strafen, Schadenersatzforderungen durch Geschädigte, gerichtlichen Auflagen oder der Verurteilung zu gemeinnütziger Arbeit rechnen. [weitere Informationen](#)

für Eltern

Es werden Anhaltspunkte vorgestellt, an denen Sie erkennen können, ob Ihr Kind als illegaler Sprayer aktiv sein könnte. Ebenfalls erhalten Sie Informationen zur Motivlage und Hinweise auf mögliche strafrechtliche und zivilrechtliche Folgen. [weitere Informationen](#)

für Geschädigte

Sie erhalten Informationen darüber, was eine Sachbeschädigung ist und welche zivilrechtlichen Schritte Sie gegen den Verursacher einleiten können. Es werden aber auch

Alternativen durch einen Opfer-Täter-Ausgleich aufgezeigt. Entscheidend ist, das ungewollte Graffiti zu dokumentieren und dann schnellstmöglich beseitigen zu lassen. [weitere Informationen](#)

Die Zusammenstellung der oben stehenden Informationen erfolgte mit der freundlichen Unterstützung des Landeskriminalamtes Niedersachsen.

Beispiele für illegale Graffiti (5 Bilder)

Beispiele für legale Graffiti (2 Bilder)

Kontakt

Kommunaler Präventionsrat der Hansestadt Stralsund
Wiesenstraße 9, 18437 Stralsund

Telefon

03831 252 880

Telefax

03831 252 52 710

E-Mail

praeventionsrat@stralsund.de

Hier finden Sie Rat!

Wollen sie dem Opfer einer Straftat helfen, sind selbst Opfer geworden oder benötigen als Angehörige/Angehöriger oder Augenzeugin/ Augenzeuge Hilfe?

Als Geschädigte/ oder Geschädigter sollten Sie die Polizei über den Notruf 110 informieren.

Sind Sie unsicher eine Anzeige zu erstatten? Dann lassen Sie sich von einer Beratungsstelle die weiteren Schritte erklären.

[ausführliche Kontaktdaten](#)